

Aufbereitungsmechaniker - Naturstein

Aufbereitungsmechaniker gewinnen Rohstoffe (Spreng- und Bohrarbeiten) und verarbeiten diese dann später zu verschiedenen Endprodukten (Splitte, Wasserbausteine etc.). Dabei bedienen und überwachen sie Abbaugeräte und -fahrzeuge und die meist vollautomatisierten Betriebsanlagen. Ebenso eine analytische Auswertung einer Bodenprobe, der Rohstofftransport und die Reparatur der Betriebsanlagen gehören zum Berufsbild eines Aufbereitungsmechanikers.



„Ich habe vor meiner Ausbildung schon mehrere Praktika in unserem Werk Langacker in Ochtendung absolviert. Durch meinen Onkel, der ebenfalls in diesem Betrieb tätig ist, bin ich auf das Unternehmen aufmerksam geworden. Die Arbeit im Team und das gemeinsame Schaffen machen mir riesigen Spaß.“

*Max Dietrich, Auszubildender,
1. Lehrjahr*


Faktencheck zur Ausbildung

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre, Verkürzung möglich
- Duale Berufsausbildung
- Berufsschulstandort: BKGE Hegeschule Gelsenkirchen
- Voraussetzung: mindestens gute Mittlere Reife
- Wichtige Schulfächer: Mathematik, Physik, Werken/Technik

Die Ausbildung zum Aufbereitungsmechaniker passt **gut** zu dir, wenn...

- ✓ ... du Interesse an technischen Zusammenhängen hast
- ✓ ... du gerne an der frischen Luft arbeitest
- ✓ ... du eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit möchtest
- ✓ ... du gerne mit großen Maschinen arbeitest
- ✓ ... du handwerklich geschickt bist
- ✓ ... du gerne mit Ordnung und Genauigkeit arbeitest
- ✓ ... du körperlich robust bist

Weitere Fragen zur Aufbereitungsmechanikerausbildung bei der RPBL beantwortet dir gerne Frau Monika Gäb.

 02642 401-152

@ gaeb@rpbl.de